

Antrag auf Verbesserung der Schulwegsicherheit südwestlich des Schulzentrums

Begründung:

Aufgrund der Verkehrssituation zwischen Schwarzauer Straße, Jahnstraße und Schulzentrum ist die bisherige Streckenführung für radfahrende Schüler nicht als sicherer Schulweg geeignet.

Dabei gibt es unterschiedliche Gefahrenherde.

Das sind zum einen die ein- und ausfahrenden LKW, die den Volksfestplatz als Parkmöglichkeit nutzen.

Auch die Jahnstraße ist eher schmal und bei Begegnungsverkehr werden Radfahrer häufig stark an den Fahrbahnrand gedrängt.

Ein weiteres Problem ergibt sich auf dem Festplatz durch „kreuz und quer“ fahrende PKW und Radfahrer, wodurch die Situation unnötig unübersichtlich wird.

Um die Situation zu entschärfen und sowohl einen sicheren Schulweg schaffen zu können, als auch die Parkmöglichkeit für die LKW zu erhalten, sollte noch im Zuge des Realschul-Neubaus ein Radweg abseits dieser Gefahrenstellen geschaffen werden.

Dazu schlagen wir eine ca. 700 m lange Strecke (s. Anhang) vor. Die Kosten bei einer Radwegbreite von 240 cm sowie Beschilderung und der Erhöhung eines Brückengeländers würden sich die Kosten nach unseren Schätzungen auf 150.000 € belaufen, wobei diese aufgeteilt würden zwischen Fördermitteln, Landkreisaufwendungen und Städtischen Aufwendungen.

Die Grundstücksverhältnisse sind uns derzeit leider noch nicht bekannt und müssten deshalb geklärt werden. Es erscheint auf jeden Fall sinnvoll, die Schüler nicht über die Brücke Jahnstraße zu führen sondern über die Fußgängerbrücke.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den vorgeschlagenen sicheren Radweg zum Schulzentrum zu prüfen und nach Möglichkeit umzusetzen.